



MARKTSTUDIE OKTOBER 2026

Öffentliche Aufträge im Bereich Handwerk und Ausbau

Marktvolumen, Nachfrage, Wettbewerb und Chancen für Handwerksbetriebe in Deutschland

Zeitraum

Oktober 2025 bis September 2026

Datenbasis

15.517 Ausschreibungen

Stichprobe Zuschläge

1.200 Bekanntmachungen

INHALT

Was diese Studie zeigt

Die Studie wertet sämtliche EU-weiten Ausschreibungen und eine Stichprobe von Zuschlagsbekanntmachungen im Bereich Handwerk und Ausbau mit Erfüllungsort Deutschland aus. Sie richtet sich an Handwerksbetriebe, die den öffentlichen Markt als Vertriebskanal erschließen oder ausbauen möchten.

01 Management Summary	3
02 Marktabgrenzung und Methodik	4
03 Marktvolumen und Entwicklung	5
04 Teilmärkte	6
05 Regionale Verteilung	7
06 Nachfrager und Verfahren	8
07 Wettbewerbsintensität	9
08 Führende Auftragnehmer	10
09 Auftragswerte	11
10 Europäischer Vergleich	12
11 Rahmenbedingungen und Trends	13
12 Handlungsempfehlungen	14
13 Methodik, Glossar und Hinweise	15

Auf einen Blick

15.517

Ausschreibungen in zwölf Monaten

257 Tsd. €

mittlerer Zuschlagswert (Median)

5,9

Angebote je Los im Durchschnitt

01 · MANAGEMENT SUMMARY

Ein großer, offener Markt mit planbarer Nachfrage

15.517

EU-weite Ausschreibungen, Oktober 2025 bis September 2026

+3,0 %

Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum

4,4 Mrd. €

hochgerechnetes Zuschlagsvolumen

257 Tsd. €

mittlerer Zuschlagswert (Median)

5,9

Angebote je Los im Durchschnitt

89 %

Zuschläge an kleine und mittlere Unternehmen

Kernaussagen

- Im Betrachtungszeitraum erschienen 15.517 EU-weite Ausschreibungen mit Erfüllungsort Deutschland, ein Plus von 3,0 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum.
- Hochgerechnet aus der Zuschlagsstichprobe entspricht das einem dokumentierten Zuschlagsvolumen in der Größenordnung von 4,4 Mrd. € über 10.404 Zuschlagsbekanntmachungen.
- Der größte Teilmarkt ist Tischler und Zimmerei mit 4.598 Ausschreibungen, gefolgt von Elektroinstallation.
- Die drei nachfragestärksten Länder Bayern, Nordrhein-Westfalen und Baden-Württemberg vereinen 53 % aller Ausschreibungen.
- Der Wettbewerb ist ausgeprägt: Im Durchschnitt gehen 5,9 Angebote je Los ein, bei 11 % der Lose genau eines.
- Kleine und mittlere Unternehmen gewinnen 89 % der Zuschläge mit bekannter Unternehmensgröße. Die zehn häufigsten Auftragnehmer vereinen nur 5 % der Zuschläge.

WAS DAS FÜR HANDWERKS BETRIEBE BEDEUTET

Der öffentliche Markt im Bereich Handwerk und Ausbau bietet eine breite, über das Jahr verteilte Nachfrage bei moderatem Wettbewerb. Wer Ausschreibungen früh erkennt, gezielt auswählt und Eignungsnachweise griffbereit hat, verbessert seine Zuschlagschancen deutlich.

02 · MARKTABGRENZUNG UND METHODIK

Worauf die Zahlen beruhen

Grundlage sind amtliche Bekanntmachungen aus dem Amtsblatt der Europäischen Union (Tenders Electronic Daily, TED). Ausgewertet wurde der Zeitraum Oktober 2025 bis September 2026 mit Erfüllungsort Deutschland.

Marktabgrenzung

Ausbaugewerke: Elektroinstallation, Sanitär, Heizung und Lüftung, Tischler- und Zimmererarbeiten, Boden und Fliesen, Maler und Glaser (CPV 4531, 4533, 4542, 4543, 4544, 4545). Maßgeblich ist die Klassifikation nach dem Gemeinsamen Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV).

Ausschreibungen

Gezählt werden Aufrufe zum Wettbewerb: Auftragsbekanntmachungen, Vorinformationen mit Aufruf zum Wettbewerb und Bekanntmachungen über Qualifizierungssysteme. Eine Bekanntmachung kann mehreren Teilmärkten zugeordnet sein.

Zuschlagsstichprobe

Für Wettbewerb, Auftragswerte und Auftragnehmer wurden 1.200 Zuschlagsbekanntmachungen ausgewertet, gleichmäßig verteilt über alle zwölf Monate (bis zu 100 je Monat). Davon enthielten 930 Lose Angaben zur Zahl der Angebote und 844 Bekanntmachungen einen Zuschlagswert.

Hochrechnung

Das Zuschlagsvolumen wird über den gestutzten Mittelwert der Zuschlagswerte (ohne die jeweils höchsten und niedrigsten fünf Prozent) multipliziert mit der Gesamtzahl der Zuschlagsbekanntmachungen geschätzt.

Rahmenverträge werden mit ihrem Höchstwert gemeldet, die Schätzung ist daher als Größenordnung zu verstehen.

Grenzen der Auswertung

Nationale Vergaben unterhalb der EU-Schwellenwerte erscheinen nicht vollständig im EU-Amtsblatt. Die Zahlen bilden daher eine Untergrenze des gesamten öffentlichen Marktes. validait bezieht zusätzlich den Datenservice Öffentlicher Einkauf und weitere Portale ein.

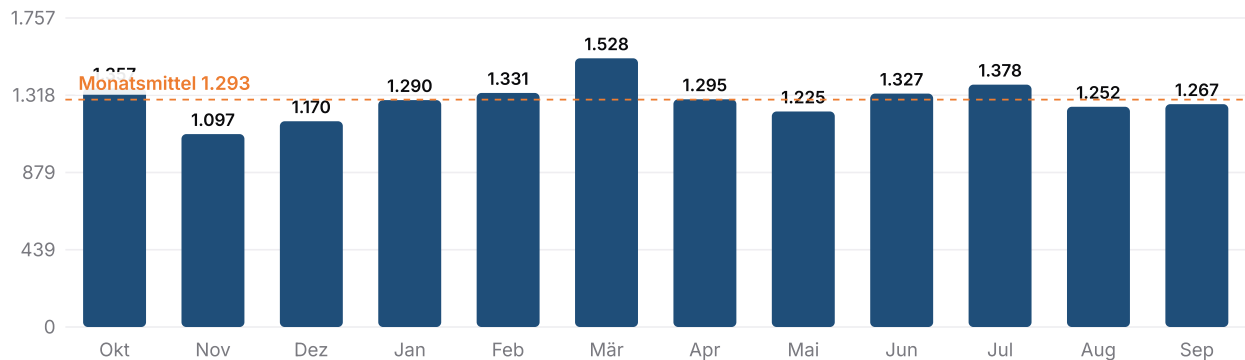
03 · MARKTVOLUMEN UND ENTWICKLUNG

15.517 Ausschreibungen in zwölf Monaten

Im Vorjahreszeitraum waren es 15.059. Die Nachfrage ist damit um 3,0 % gewachsen. Pro Monat erscheinen durchschnittlich 1.293 neue Verfahren.

Ausschreibungen je Monat

EU-weite Aufrufe zum Wettbewerb, Erfüllungsort Deutschland



Vorjahresvergleich

Ausschreibungen je Zwölfmonatszeitraum



Saisonalität

Stärkster und schwächster Monat

Am meisten Ausschreibungen erschienen im Mär (1.528), am wenigsten im Nov (1.097). Eine Angebotsplanung entlang dieser Spitzen hilft, Kapazitäten rechtzeitig bereitzustellen.

Ausschreibungen je Quartal

Summe der Monate

3.624

Q4 2025

4.149

Q1 2026

3.847

Q2 2026

3.897

Q3 2026

EINORDNUNG

Die Nachfrage verteilt sich über das ganze Jahr. Das erlaubt eine gleichmäßige Vertriebsplanung: Wer Ausschreibungen laufend beobachtet, findet in jedem Monat rund 1.293 neue Gelegenheiten.

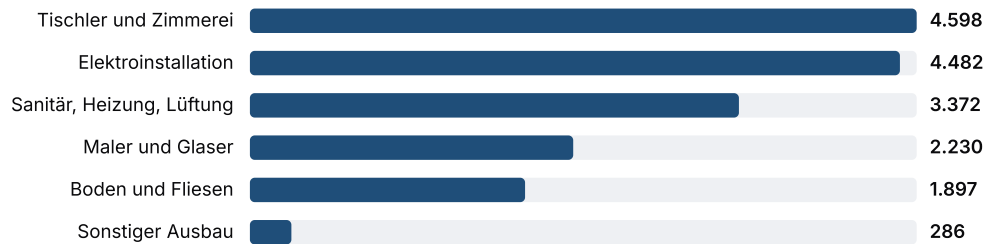
04 · TEILMÄRKTE

Wo die Nachfrage liegt

Die Aufteilung nach CPV-Gruppen zeigt, welche Leistungen am häufigsten ausgeschrieben werden. Tischler und Zimmerei führt mit 4.598 Ausschreibungen.

Ausschreibungen nach Teilmarkt

Anzahl, Oktober 2025 bis September 2026, Mehrfachzuordnung möglich



Teilmärkte im Überblick

Anteil an allen Ausschreibungen des Bereichs

Teilmarkt	Ausschreibungen	Anteil	je Monat
Tischler und Zimmerei	4.598	30 %	383
Elektroinstallation	4.482	29 %	374
Sanitär, Heizung, Lüftung	3.372	22 %	281
Maler und Glaser	2.230	14 %	186
Boden und Fliesen	1.897	12 %	158
Sonstiger Ausbau	286	2 %	24

EINORDNUNG

Große Teilmärkte bieten viele Gelegenheiten, ziehen aber auch mehr Wettbewerber an. Kleinere, spezialisierte Teilmärkte eignen sich besonders für Anbieter mit klarem Profil, weil dort Fachkompetenz stärker ins Gewicht fällt.

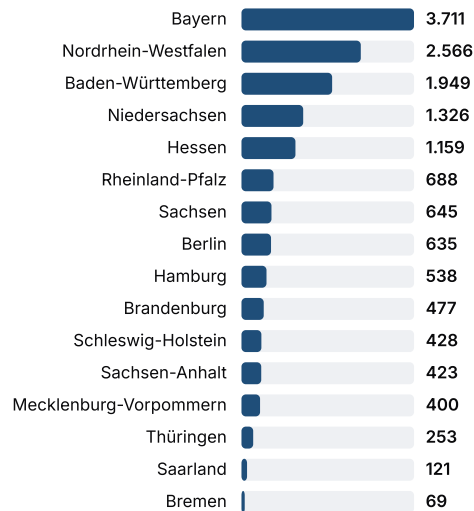
05 · REGIONALE VERTEILUNG

Bayern führt die Nachfrage an

Absolut liegen die bevölkerungsreichen Länder vorn. Bezogen auf die Einwohnerzahl zeigt sich, wo die Ausschreibungsdichte besonders hoch ist: an der Spitze steht Hamburg mit 28,2 Ausschreibungen je 100.000 Einwohner.

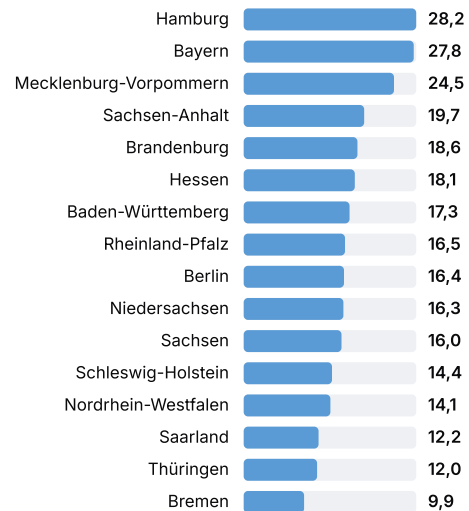
Ausschreibungen je Bundesland

Anzahl nach Erfüllungsort



Je 100.000 Einwohner

Ausschreibungsdichte



EINORDNUNG

Die regionale Verteilung folgt im Kern der Wirtschaftskraft und dem Sitz großer Auftraggeber. Für regional tätige Anbieter lohnt sich der Blick auf die Dichte: Länder mit vielen Ausschreibungen je Einwohner bieten kurze Wege zu einem überdurchschnittlich aktiven Markt.

Einwohnerzahlen: Statistisches Bundesamt, Bevölkerungsstand 2023, gerundet. Bekanntmachungen mit mehreren Erfüllungsorten zählen in jedem genannten Land.

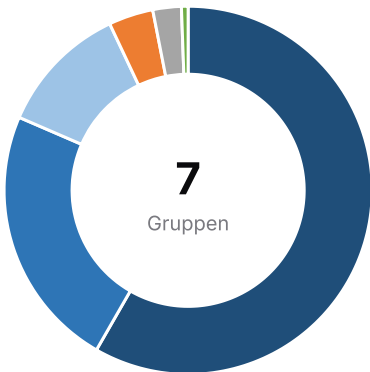
06 · NACHFRAGER UND VERFAHREN

Wer ausschreibt und wie

95 % der ausgewerteten Zuschläge stammen aus offenen Verfahren, an denen sich jedes geeignete Unternehmen beteiligen kann. 1 % der Ausschreibungen sind als Rahmenvereinbarung angelegt, 48 % enthalten Lose, die ausdrücklich für kleine und mittlere Unternehmen geeignet sind.

Auftraggeber

Anteil an den Zuschlägen der Stichprobe



Kommunen	58 %
Länder	23 %
Öffentliche Unternehmen und Sektoren	12 %
Sonstige	4 %
Bund	3 %
Auftraggebergemeinschaften	1 %

Verfahrensarten

Anteil an den Zuschlägen der Stichprobe



Offenes Verfahren	95 %
Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb	2 %
Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb	2 %
Nicht offenes Verfahren	1 %
Sonstige Verfahren	0 %
Wettbewerblicher Dialog	0 %

Die Verfahrensarten kurz erklärt

Offenes Verfahren	Jedes Unternehmen kann ein Angebot abgeben. Eignung und Angebot werden zusammen geprüft.
Nicht offenes Verfahren	Erst Teilnahmewettbewerb, dann geben ausgewählte Unternehmen ein Angebot ab.
Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb	Ausgewählte Unternehmen verhandeln mit dem Auftraggeber über Angebote, häufig bei komplexen Leistungen.
Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb	Direkte Verhandlung mit einem oder wenigen Unternehmen, nur in begründeten Ausnahmefällen.

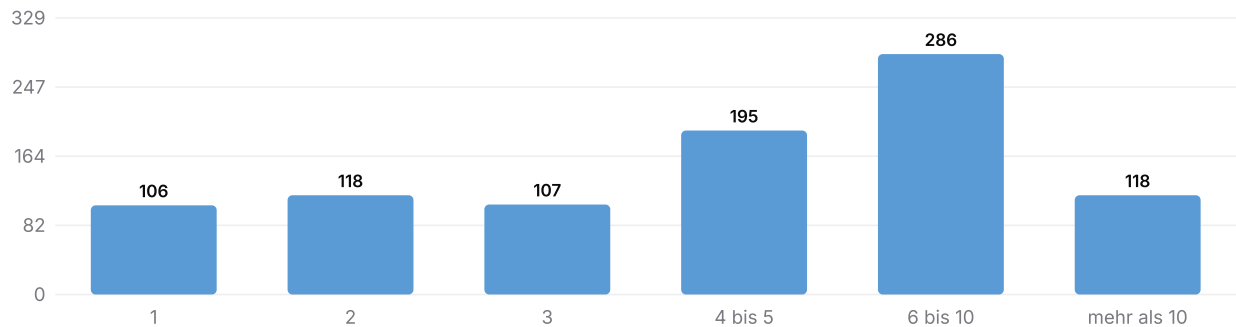
07 · WETTBEWERBSINTENSITÄT

Im Schnitt 5,9 Angebote je Los

Die Zahl der eingegangenen Angebote ist der direkteste Maßstab für den Wettbewerb. Der Median liegt bei 5 Angeboten. 11 % der Lose erhielt genau ein Angebot, dort entscheidet allein die eigene Eignung.

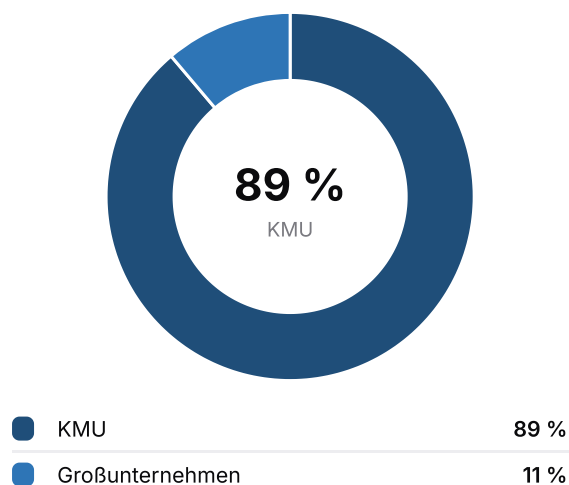
Lose nach Zahl der Angebote

Anzahl Lose in der Zuschlagsstichprobe



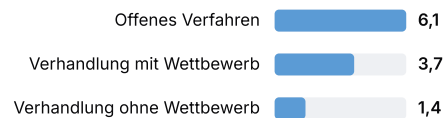
Auftragnehmer nach Größe

Zuschläge mit bekannter Unternehmensgröße



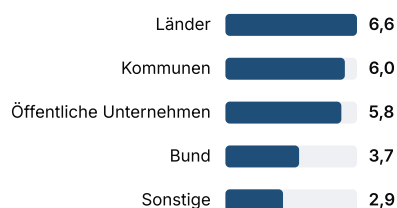
Angebote je Los nach Verfahrensart

Durchschnitt, mindestens 12 Lose je Gruppe



Angebote je Los nach Auftraggeber

Durchschnitt, mindestens 12 Lose je Gruppe



EINORDNUNG

Ein Durchschnitt von 5,9 Angeboten bedeutet: Wer die formalen Anforderungen sicher erfüllt und gezielt bietet, hat realistische Chancen. Offene Verfahren ziehen die meisten Angebote an, Verfahren mit Teilnahmewettbewerb begrenzen das Feld bereits vor der Angebotsphase.

08 · FÜHRENDE AUFTRAGNEHMER

Ein breit verteilter Anbietermarkt

In der Stichprobe erhielten 959 verschiedene Unternehmen Zuschläge. Die zehn häufigsten Auftragnehmer vereinen 5 % aller Zuschläge, der Markt ist damit wenig konzentriert.

Häufigste Auftragnehmer

Anzahl Zuschlagsbekanntmachungen in der Stichprobe (1.200 Bekanntmachungen)

Rang	Unternehmen	Zuschläge
1	Fliesen Röhlich GmbH	11
2	Kieback&Peter GmbH & Co. KG	7
3	Lindner SE	6
4	Dieter Holschbach GmbH	6
5	Otto Building Technologies GmbH	5
6	TOP-SPORT GmbH	5
7	Bembé Parkett GmbH & Co. KG	5
8	Hirsch GmbH	5
9	Mrowiec Fenster-Türen-Wintergärten GmbH	4
10	Siemens AG	4
11	Sauter Cumulus GmbH	4
12	KONE GmbH	4
13	H. Hütter GmbH	4
14	ENTEKA Gebäudetechnik GmbH & Co. KG	4
15	OTIS GmbH	4

959

verschiedene Auftragnehmer in der Stichprobe

86 %

davon mit genau einem Zuschlag

2 %

Anteil der drei häufigsten Auftragnehmer

Namen wie in den Bekanntmachungen veröffentlicht, Schreibvarianten zusammengeführt. Die Rangfolge beruht auf der Stichprobe und ist als Orientierung zu verstehen.

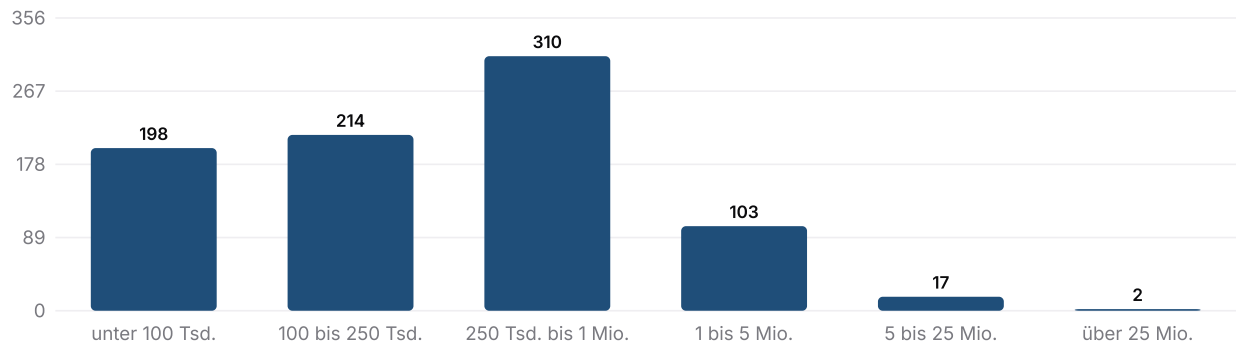
09 · AUFTRAGSWERTE

Mittlerer Zuschlagswert: 257 Tsd. €

Die Hälfte der Zuschläge liegt zwischen 105 Tsd. € und 608 Tsd. €. Hochgerechnet ergibt sich ein dokumentiertes Zuschlagsvolumen in der Größenordnung von 4,4 Mrd. €.

Zuschläge nach Wertklasse

Anzahl Bekanntmachungen mit Zuschlagswert in der Stichprobe (844)

**105 Tsd. €**

unteres Quartil

257 Tsd. €

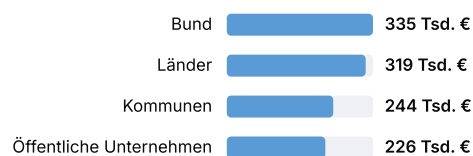
Median

608 Tsd. €

oberes Quartil

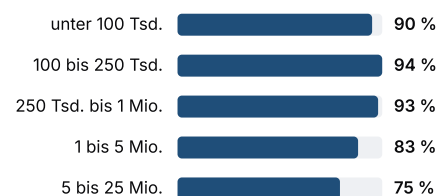
Median-Zuschlagswert nach Auftraggeber

mindestens 10 Zuschläge je Gruppe



KMU-Anteil nach Wertklasse

Anteil der Zuschläge an KMU in Prozent



Zuschlagswerte ohne Umsatzsteuer, wie in den Bekanntmachungen angegeben. Rahmenverträge mit ihrem Höchstwert. Werte unter 1.000 Euro und über 2 Mrd. Euro wurden als nicht plausibel ausgeschlossen.

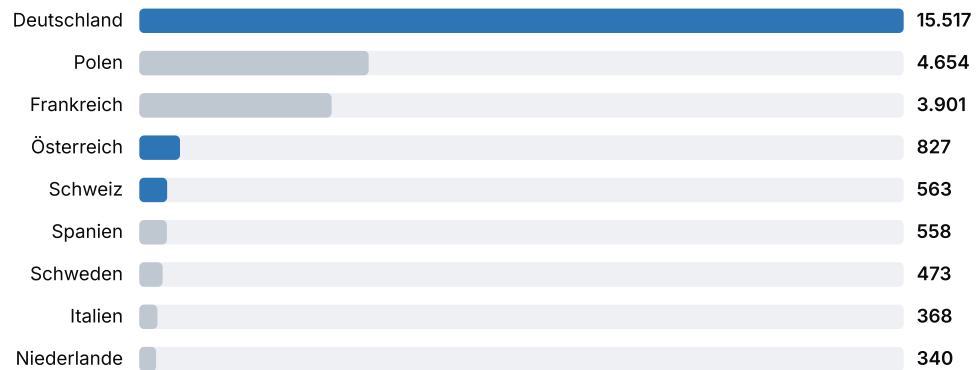
10 · EUROPÄISCHER VERGLEICH

Deutschland auf Rang 1 in Europa

Im Vergleich ausgewählter europäischer Länder liegt Deutschland bei den EU-weiten Ausschreibungen im Bereich Handwerk und Ausbau auf Rang 1. Für Anbieter aus dem deutschsprachigen Raum sind Österreich und die Schweiz naheliegende Ergänzungsmärkte.

EU-weite Ausschreibungen nach Land

Anzahl nach Erfüllungsort, Oktober 2025 bis September 2026



CHANCEN IM DEUTSCHSPRACHIGEN RAUM

Österreich und die Schweiz bieten vergleichbare Vergabekulturen, Deutsch als Verfahrenssprache und kurze Wege. validait bindet neben TED auch die österreichischen und schweizerischen Plattformen ein, darunter data.gv.at, das Bieterportal von ÖBB und ASFINAG und simap.ch.

Die Veröffentlichungspraxis unterscheidet sich zwischen den Ländern, etwa bei der Losaufteilung und der Nutzung nationaler Portale. Der Vergleich zeigt daher die EU-weite Sichtbarkeit, nicht den gesamten nationalen Markt. Die Schweiz veröffentlicht ihre Ausschreibungen vorrangig auf simap.ch.

11 · RAHMENBEDINGUNGEN UND TRENDS

Was den Markt prägt

Fachlose als Regel

Öffentliche Bauaufträge werden grundsätzlich nach Gewerken in Fachlose aufgeteilt. Damit sind Handwerksbetriebe direkte Vertragspartner der öffentlichen Hand, ohne Generalunternehmer dazwischen.

VOB/A und Wertgrenzen

Unterhalb der EU-Schwellenwerte gilt Abschnitt 1 der VOB/A mit vereinfachten Verfahren bis zu bestimmten Wertgrenzen. Viele Handwerksaufträge liegen in diesem Bereich.

Präqualifikation

Mit einem Eintrag im Präqualifikationsverzeichnis weisen Betriebe ihre Eignung einmalig nach und reichen bei jedem Angebot nur noch die Nummer ein.

Trends

Sanierung öffentlicher Gebäude

Schulen, Kitas und Verwaltungsgebäude werden umfassend saniert, mit hohem Bedarf in allen Ausbaugewerken.

Energetische Modernisierung

Heizungstausch, Lüftung, Elektrik und Gebäudehülle prägen die Nachfrage.

Barrierefreiheit

Umbauten für barrierefreie Gebäude erzeugen zusätzliche Aufträge.

Digitale Vergabe

Angebote werden durchgängig elektronisch abgegeben, das senkt den Aufwand für Betriebe.

12 · HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN

So erschließen Sie den Markt

Aus den Marktdaten und den Rahmenbedingungen leiten sich konkrete Schritte für Handwerksbetriebe ab.

- 01 Präqualifikation beantragen, sie spart Aufwand bei jedem Angebot.
- 02 Fachlose in erreichbarer Entfernung zum Betrieb gezielt auswählen.
- 03 Auch kleinere Aufträge unterhalb der EU-Schwelle verfolgen, dort ist der Wettbewerb oft überschaubar.
- 04 Kapazitäten für die Hauptsaison im Frühjahr rechtzeitig planen.
- 05 Bieterfragen nutzen, um Mengen und Ausführungsfristen zu klären.
- 06 Mit anderen Gewerken Bietergemeinschaften für größere Lose bilden.

WIE VALIDAIT UNTERSTÜTZT

validait findet passende Ausschreibungen in 54 Vergabeportalen, prüft die Vergabeunterlagen gegen Ihr Unternehmensprofil und zeigt zu jedem Kriterium die Fundstelle. So entscheiden Sie in Minuten, welche Ausschreibungen sich lohnen. Kostenlos testen unter www.validait.de.

13 · METHODIK, GLOSSAR UND HINWEISE

Begriffe und Hinweise

Begriff	Bedeutung
TED	Tenders Electronic Daily, die Datenbank des Amtsblatts der EU für öffentliche Aufträge
CPV	Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge, EU-weite Klassifikation der Leistungen
Aufruf zum Wettbewerb	Bekanntmachung, mit der ein Auftraggeber Angebote oder Teilnahmeanträge anfordert
Zuschlagsbekanntmachung	Veröffentlichung über die Vergabe eines Auftrags mit Auftragnehmer und Wert
Los	Teil eines Auftrags, der getrennt vergeben werden kann
Rahmenvereinbarung	Vertrag, aus dem während der Laufzeit Einzelaufträge abgerufen werden
KMU	Kleine und mittlere Unternehmen nach EU-Definition, hier laut Angabe in der Bekanntmachung
Median	Wert, der die geordneten Daten in zwei gleich große Hälften teilt
Erfüllungsort	Ort, an dem die Leistung erbracht wird, nach NUTS-Regionen

Datenstand

Abfrage über die öffentliche Suchschnittstelle von TED im Oktober 2026. Zeitraum der Veröffentlichung: Oktober 2025 bis September 2026, Vorjahresvergleich Oktober 2024 bis September 2025.

Haftungsausschluss

Diese Studie wurde mit Sorgfalt erstellt. Sie beruht auf öffentlich zugänglichen Daten, deren Vollständigkeit und Richtigkeit validait nicht garantieren kann. Die Angaben dienen der Orientierung und ersetzen keine rechtliche oder betriebswirtschaftliche Beratung.

Herausgeber

validait, Löffler & Tradler GbR, Innstraße 22, 83022 Rosenheim · kontakt@validait.de · www.validait.de